

Medienmitteilung vom 27.11.2024

Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun genehmigt das Budget 2025; infolge Pensionierung wird eine neue Leitung für die Verwaltung gesucht

Der Grosse Kirchenrat genehmigte das Budget 2025 der Gesamtkirchgemeinde und der Kirchgemeinden mit einem Aufwandüberschuss von CHF 164'800 ohne Gegenstimme. In der vorangehenden Beratung forderte Peter Kratzer, Kirchgemeinde Thun-Stadt, mit Blick auf sinkende Mitgliederzahlen und gleichzeitig hohen Investitionsbedarf bei den Liegenschaften griffigere Sparmassnahmen. Den Finanzplan 2025 – 2028 nahm der Grosse Kirchenrat zur Kenntnis, nachdem kritische Fragen beantwortet wurden.

Der Grosse Kirchenrat nahm zudem Kenntnis vom Stand des Fusionsprojekts für eine «Reformierte Kirchgemeinde Thun», das nach Angaben des projektverantwortlichen Thomas Straubhaar, Vizepräsident des Kleinen Kirchenrats, planmässig verläuft. Die Abstimmungen dazu sind in den Kirchgemeinden und in der Gesamtkirchgemeinde im vierten Quartal 2025 vorgesehen. Im Weiteren stimmte das Parlament richtungsweisend der Abgabe der beiden Liegenschaften Jungfraustrasse 19 und Frutigenstrasse 29 im Baurecht zu und verabschiedete Nathanael Jacobi, Vertreter der Paroisse française de Thoune, der Ende dieses Jahres als Mitglied des Grossen Kirchenrats zurücktritt, unter Verdankung der geleisteten Arbeit.

Der Grosse Kirchenrat wurde zudem darüber informiert, dass der Verwalter der Gesamtkirchgemeinde, Rolf Christen, Ende 2025 in Pension gehen wird. Die Gesamtkirchgemeinde sucht deshalb eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger als Leiterin oder Leiter der Verwaltung, mit Stellenantritt im November 2025. Die Stelle wird in den nächsten Tagen zur Neubesetzung öffentlich ausgeschrieben.

Auskunft erteilt Andreas Lüscher, Präsident des Kleinen Kirchenrats,
Mobile Nr. 079 250 40 69